



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

59 (1.3.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43603](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43603)

General-Anzeiger



In der Postkiste eintragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil:

Chef-Redakteur Julius Raab;

für den lokalen und prov. Theil:

Ernst Müller.

für den Inseratenteil:

Jacob Ludwig Sommer.

Rotationsdruck und Verlag der

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigenthum des katholischen

Bürgerhospitals.)

Sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jetoils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1,90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 59. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 1. März 1890.

Parteigenossen! Freunde!

Auf zur Stichwahl! Thue jeder seine Pflicht und Schuldigkeit! Tretet alle zur Wahlurne, Mann für Mann! Gebe jeder, wenn irgend möglich, schon vor 2 Uhr seinen Wahlzettel ab, das erspart der Partei viel Arbeit! Wähle jeder, keiner fehle! Unsere Losung heißt:

Philipp Diffené.

Mitbürger!

Die Stunde der Entscheidung hat geschlagen!
Ihr seid berufen dem Volkswillen Ausdruck zu geben.

Was will das Volk?
Frieden nach Außen, Gesetz und Recht im Innern.
Glaubt Ihr, daß die Sozialdemokratie diese beiden Grundlagen der Wohlfahrt des Reiches und aller Volksklassen beseitigen will?

Kann Frieden walten, wo Zwietracht gesaet wird,
kann Ordnung herrschen, wo die Bürger gegen einander aufgewiegelt werden. Nein!

Deßhalb rufen wir alle Gegner der Sozialdemokratie auf, daß sie sich fest zusammenschließen zur Abwehr jener umstürzenden Tendenzen, die auf die Errichtung einer internationalen gegen das Bürgerthum gerichteten Verbindung abzielen.

Noch vermag der von der Sozialdemokratie auf Tod und Leben bekämpfte „Bourgeois“ unseren Wahlkreis aus der Umklammerung der sozialdemokratischen Willkürherrschaft zu retten.

Steht Alle fest auf dem Boden der Gesetze und schlaget den Angriff siegreich ab, indem Ihr wählt
Herrn Philipp Diffené.

Die internationale Sozialisten-Republik.

Dem Central-Wahlkomite der sozialdemokratischen Partei sind folgende Depeschen zugegangen:

Paris. Der Nationalrath der Arbeiterpartei begrüßt Euren entscheidenden Sieg; es leben die deutschen Arbeiter!
Guebbe.

Paris. Im Namen des Vereins rumänischer Sozialisten in Paris begrüßen wir die deutsche Sozialdemokratie zu dem enormen und entscheidenden Siege des Proletariats.
Rana.

Paris. Die zur Berathung der für den 1. Mai d. J. zur Einführung des achttündigen Arbeitstages geplanten Manifestation versammelten Delegirten des internationalen Kongresses von Paris senden den deutschen Sozialdemokraten ihre brüderlichen Glückwünsche und den Ausdruck ihrer Freude über den bewunderungswürdigen Sieg der deutschen Sozialdemokratie. Der Präsident der Versammlung
Baillant.

Kopenhagen. An unsere deutschen Genossen! Glück auf! zu Eurem Wahlsiege, in der Ueberzeugung, daß es zum Wohle des Proletariats und im Interesse des internationalen Sozialismus sein wird. Die sozialistische Partei in Dänemark.
P. Christensen.

Was der „Mannh. Anzeiger“ verschweigt!

Die bürgerlichen Ordnungsparteien schließen sich in einer Reihe gefährdeter Wahlbezirke zusammen und gemeinsam gegen die Sozialdemokratie vorzugehen.

Die nationalliberalen Vertrauensmänner des ersten nassanischen Reichstagswahlkreises haben in einer zu Frankfurt a. M. abgehaltenen Versammlung den Beschluß gefaßt, „im Hinblick auf die politische Lage unseres Vaterlandes ohne Rücksicht auf die früher erlittenen Unbillen, bei der bevorstehenden Stichwahl zwischen dem deutsch-freisinnigen Stadtverordneten Karl Fünd von Frankfurt a. M. und dem Sozialdemokraten Brähne, bedingungslos für den deutsch-freisinnigen Kandidaten K. Fünd einzutreten“, dessen Sieg hierdurch gesichert erscheint.

In Uebereinstimmung mit der Kundgebung des Kartellvereins für den 1. und 2. Reichstagswahlkreis hat der Gesamtvorstand des nationalliberalen Vereins im 3. Berliner Reichstagswahlkreise beschlossen, den Parteifreunden zu empfehlen, bei der Stichwahl ihre Stimmen für den deutsch-freisinnigen Kandidaten abzugeben.

Aus Schleswig-Holstein, wo in drei Wahlkreisen Sozialdemokraten zur Stichwahl stehen, berichtet die deutsch-freisinnige „Kieler Sta.“: „Im zweiten schleswig-holsteinischen Wahlkreise beabsichtigt der Vorstand des freisinnigen Vereins, eine Erklärung zu Gunsten der nationalliberalen Candidatur Jepsen zu erlassen. In Pinneberg, Ottenen und Uetersen ist das Wahlcomité der vereinigten deutsch-freisinnigen, konservativen und nationalliberalen Parteien für die Stichwahl bereits gebildet worden. Seitens des geschäftsführenden Ausschusses der freisinnigen Partei in Schleswig-Holstein steht eine offizielle Kundgebung hinsichtlich des 6. Kreises zu erwarten. Im Interesse der freisinnigen Partei wiederholen wir die dringende Bitte an alle Parteigenossen in Städtchen, Elmshorner Kreise, nur der ruhigen Ueberlegung Raum zu geben und gegen die Sozialdemokratie energisch einzutreten. . . . Mögen die gemeinsamen Interessen der bürgerlichen Parteien jetzt stärker zum Bewußtsein kommen, als die Erinnerung an alte Feindschaft.“

Ebenso fordert das deutsch-freisinnige Blatt in Braunschweig seine Gesinnungsgenossen auf, für den Nationalliberalen gegen den Sozialdemokraten zu stimmen.

In Lissa erklärten die Delegirten des „liberalen (freisinnigen) Wahlvereins“, bei der Stichwahl für den deutschen Kandidaten eintreten zu wollen.

In Gesehsmünde und in Hameln empfehlen die Wahlcomités der Deutschfreisinnigen, bei der Stichwahl für den nationalliberalen und gegen den sozialdemokratischen Kandidaten zu stimmen.

Die Vertrauensmänner der konservativen Partei des Wahlkreises Viesefeld-Wiedenbrück haben gleich denjenigen der nationalliberalen Partei einstimmig beschlossen, bei der am 1. März stattfindenden Stichwahl dem Kandidaten der Centrumspartei, Herrn Landgerichtsrath H. Evers ihre Stimmen zu geben. Dieselben empfehlen den Parteigenossen dringend, sich diesem Beschlusse anzuschließen und jeder an seinem Theile dahin zu wirken, daß in der Stichwahl Herr Evers gewählt

wird. Der Centrumskandidat Landgerichtsrath Evers steht bekanntlich dem Sozialdemokraten Singer gegenüber.

In Breslau hat der Vorstand der Centrumspartei einstimmig beschlossen, an alle Gesinnungsgenossen die dringende Aufforderung zu richten: bei den dortigen Stichwahlen ausnahmslos an der Wahlurne zu erscheinen und unter Beilegung aller Bedenken nur den beiden antisozialistischen Kandidaten, im Osten dem Oberpräsidenten v. Seydewitz, im Westen dem Redakteur Volkraath, die Stimme zu geben und die Wahl dieser beiden Herren mit allen Kräften zu unterstützen. Dieser Beschluß trägt in seiner schriftlichen Ausfertigung folgende Unterschriften: Graf Ballesirem, Rechtsanwalt Dr. Porzsch, Geistlicher Rath Meer, Kuratus Neumann.

In Brandenburg ist zwischen den Führern aller deutschen Parteien das Abkommen getroffen, in der Stichwahl am 1. März gemeinsam für den nat.-lib. Hohrecht einzutreten.

Seitens konservativer Männer in Stettin, darunter Landrath von Rantkeffel, ist, wie die „Ostsee-Zig.“ meldet, ein Rundschreiben zur Sammlung von Unterschriften in Umlauf gesetzt worden, in welchem die konservativen Gesinnungsgenossen aufgefordert werden, bei der dort bevorstehenden Stichwahl für den freisinnigen Herrn Droemel zu stimmen.

In Stuttgart wählen alle Bürgerparteien den nat.-lib. Candidaten Siegle gegen den sozialdemokratischen Bewerber.

Graf Konrad Preysing, der unterlegene Centrumskandidat für München I., hatte dem ultramontanen Wahlcomité telegraphirt: „Ich will weder direkt noch indirekt die Wahl des Sozialdemokraten in München I. begünstigen. Darum stimme ich am Tage der Stichwahl für den nat.-lib. Kandidaten Sedlmayr.“

* Landwirthe seid auf eurer Hut!

denn euch droht Gefahr zu verarmen, wenn die Sozialdemokraten und ihre Freunde zur Macht gelangen und ihre Ideen der sofortigen Beseitigung der Getreibeizölle ausführen können. Euer Grund und Boden würde, falls diese geplante Aufhebung vor sich gehen würde, in einer Weise entwerthet werden, die auf 30 bis 50 Prozent des heutigen Wertes zu schätzen sein dürfte. Dies Rechenexempel ist leicht zu machen, wenn Ihr bedenkt, daß der Werth eines jeden Grundstückes sich nach seinem Ertrage, das heißt nach der Rente, welche es abwirft, berechnet. Wenn nun das ausländische Getreide frei in Deutschland eingeführt werden dürfte und die Zölle abgeschafft würden, so hätte das von Euch gepflanzte Getreide mit der um den Zoll billigeren fremden Frucht zu concurriren, der Erlös für Euer Getreide würde um den Betrag des Zolles niedriger sein, Eure aus dem Boden gezogene Rente würde um 30 bis 50 % abnehmen und in Folge dessen wäre euer Besitzthum um 30 bis 50 % entwerthet.

Welche verhängnisvolle Folgen dies für die Landwirtschaft haben würde, könnt Ihr Euch selbst ausmalen; eine landwirtschaftliche Krisis und Entwerthung des Bodens müßte eintreten, wie wir solche noch nicht erlebt haben.

Darum, Landwirthe, seid auf Eurer Hut. In

Eurem eigenen Interesse liegt es, der Euch in erster Linie feindlichen Sozialdemokratie und deren Verbänden entgegenzutreten und Euch Eurer Haut, die zu Markt getragen werden soll, zu wehren.

Schaut Euch in geschlossenen Reihen um den Kämpfer für Ordnung und Recht, um unseren bewährten Kandidaten

Herrn Philipp Dissené

der ebenso wie er die Interessen aller anderer Berufs-klassen auch die Euren schütze und dafür eintreten wird, daß so verheerlichen Experimenten, wie die sofortige Aufhebung der Getreidezölle, welche den Ruin der Landwirtschaft herbeiführen würde, nachdrücklich entgegengetreten wird.

Darum Landwirthe zur Urne mit dem Stimmzettel für Euren Freund

Herrn Philipp Dissené!

Aus Stadt und Land.

Maandheim, 28. Februar 1890

Vorlagen an den Bürgerausschuß.

Bei der Tagungsordnung der nächsten Dienstag, 11. März, stattfindenden Sitzung des hiesigen Bürgerausschußes haben folgende 10 Punkte:

1. Beitrag der Aktiengesellschaft Lattental zu den Herstellungskosten der Lattentalstraße zwischen L 16 und 18.

2. Herstellung der Kleinfeldstraße rechts in der Schwedinger Vorstadt.

3. Herstellung der verlängerten Marienstraße zwischen N 8 und N 8.

4. Herstellung der Karl-Friedrichstraße zwischen U 2 und U 3.

5. Erweiterung der Schulhauses Nr. 12 und die Errichtung mehrerer Neubauten in U 3, ist die teilweise Herstellung der Karl-Friedrichstraße zwischen U 2 und U 3 zur Notwendigkeit geworden, und hat der Stadtrath auch hier das angelegliche Verlangen zur Sicherung des Rudersjagers der erwachsenden Straßenkosten einmündig.

Feuilleton.

- Das kleinste Rittergut. Der kleine Markt/Rend Handig in Oberreichen, dicht bei Ratibor, hat eine besondere Wertwürdigkeit aufzuweisen, deren Beschreibung im vorliegenden Grundbuche enthalten ist. Hier kann man das kleinste Rittergut der Welt wahrnehmen finden, eine Wohnung, die nur aus 26 Wozzen Acker besteht und weder Wohnhaus, noch Scheune, noch überhaupt ein Gebäude in sich schließt. Bis vor wenigen Jahren gehörte es Baron Nathaniel von Rothbild in Wien. Derselbe mußte aber wohl keinen Geisellen an diesem Hof haben, denn er verkaufte es für 6000 Mark an den Schmiedmachermeister Schneider, welcher seinen Besitz nach immer selbst hält. Leider aber darf er auf seinem Rittergut weder einen noch einen, denn die Kreisstadt in Ratibor hat die Grundstücke verpachtet, um aus der Pachtsumme die bedeuten den Patronatsstellen für Kirche und Schule zu bedecken. So bräut das berühmte kleinste Rittergut Handig dem Besitzer zwar einen hohen Titel, aber leider keinen Bionia Geld ein. Dafür aber ruhen auf dem Gut höchst bedeutsame Rechte. Dem Inhaber steht nämlich das Briegeprät der Handiger Pfarrstelle und der vier Lehrstellen in Handig und Klein-Petersdorf zu. Der Schulmacherschneider und Rittergutsbesitzer Schneider hat nun unter'm 12. Februar sein ihm zukünftiges Recht als Patron der Schule in Handig aufgekauft und den Lehner Wuhalek aus Ratibor zum Hauptlehrer nach Handig berufen!

- Folgende „Aus dem Tierleben“ gemachte Mitteilung eines Berliner Korrespondenten lautet die „L. R.“ seinen Lesern nicht vorzuenthalten zu dürfen: Die Frau eines Anweisers auf einem Goldplatz am Schiffsbauerdamm schickte am 1. Tag ihr Küchlein nach - und siehe da, eine Deme scheite. Nun wurden sämtliche Goldplätze sofortlich abgekauft, was von Grotto war; die Deme nicht allein fand sich, nun, auch noch zwei allerliebste, aber der Frau Küchlein glücklich. Die jungen Thierchen nahm die Anweiserfrau nun mit nach der warmen Stube und wuschelte ihnen jede mit denkbare Pflege; ja, soweit ging die Thierfreundin, beide

losgenannte Demofitionsterrain und außerhalb des Stadtabens über das städtische Conciergegebäude und bei einmündiger Länge von 38,80 m, und eine Breite von 11,31 m. Die Herstellungskosten betragen insgesammt 82000 Mark. Straßenkosten entfallen auf den laufenden Meter Baukosten 137 M. 40 Pf.

5. Verbesserung der Zufahrt an der Wasserschachtel am Kernerhof.

6. Herstellung eines Bedürfnishändchens auf der Zufahrtstraße zur Rheinbrücke.

7. Vergrößerung des Steinerdebehändchens auf der Rampe zur Rheinbrücke.

8. Erbauung eines Aborthändchens mit Vissior auf dem Marktplatz G L.

9. Feuerficherheit des Allgemeinen Krankenhauses.

10. Die Durchführung des Bauungsplanes für die Hofengärten Rudw. de Gwanna.

* Nationalliberale Wahlversammlung.

Rücheln sich in die Tülle einzufügen und an ihrem Vuten zu wärmen. Doch das eine Aarb bald, das andere entwid sie sich dagegen sehr gut. Nicht es Futter bekommen, so wurde es aus der Tülle hervorgeholt und auf den Tisch gerigt.

- Durch eine Kröte geädelt wurde am Freitag die 18jährige Tochter einer adiharen Familie in Romaban. Dieselbe, Leonie Sermet, befand sich in Begleitung einer Freundin auf einem Spaziergange, als ihnen zwei braunete junge Leute begegneten, deren einer eine große Kröte soeben eingefangen hatte, die er wendend den jungen Mädchen entgegenhielt.

- Die Kanzel und die Kurzskrift. In Rom hat der gekürzte Kangelredner P. Agostino da Montefelro am Mittwoch in der Kirche San Carlo al Corso seine errie diesjährige Kallenspredigt gehalten.

- Ein abentheuerliches Rezejt. In einem ostindischen Fischerort war in der letzten Zeit die zum Reichthum gereichten Risiken durch ihre istrangefarbene Farbe und ihren allgemein anerkannten Wohlgeruch auszuheilen; man schrieb diese lühlichen Eigenschaften dem zur Verwendung kommenden Bodsalber zu.

- Die Weltumseglerin Nellie Day ist im Begriff weitere Kreuze als nur den Rahn von ihrer kirchlich zurückgelegten Reise zu ernen. Dieselbe ist jetzt für eine Serie von zwei und vierzig Vorträgen in den baupfänglichsten Städten der Vereinigten Staaten anzuommen worden.

Commerzienrath Philipp Dissené, aufmerksam, welche die ten zum Vertreter unserer Reichstagsabgeordneter in diesem Maße qualifizieren. Derselbe befindet sich seit Jahren in unserer Stadt die ehrenvollsten Stellungen; auch habe er bereits eine mehrjährige parlamentarische Thätigkeit hinter sich, in welcher derselbe stets das vor Augen a-balt habe, was uns heute zur Wahlurne führe, nämlich die U-be zu Ruhe und Reich.

Wir sehen es heute in unserem deutschen Vaterlande aus? Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteienidentität feiere ihre achtbaren Zeugnisse, es scheint gerade, als ob die Zweitradit der eigentlich Zweck sei, um den es kämpft werde und wer es am reichsten in dieser Beziehung treibe, der geite als der beste Patriot. Es sei hoch bedauerlich, wenn man jetzt hinausbr in das deutliche Reich, in das deutsche Vaterland.

Wären die Wärfel fallen wie sie wollen, die nationallib. Partei, welche sich als die kräftigste erweisen, werde auch in Zukunft trau und einia die Sache des Vaterlandes verriechen, die Vorkühung habe dafür gesorgt, daß auf die Taee des Kommerz auch wieder Laee der Aende für unser deutsches Volk kommen. Das sei seine (Körner) Hoffnung und mit dieser Hoffnung ziehen wir in den Wahlkampf. (Stürmischer Beifall.)

Erhöhung der Weizengeldsteuer der vierte Teil der nationalliberalen Partei genehmigt. Nur durch die Hilfe des Reichstages...

Redner werde behauptet, die nationalliberale Partei habe Vollmacht preisgegeben. Nun habe man weiter nichts...

Redner kam sodann auf die soziale Frage zu sprechen, hierüber das Krankenversicherungsgesetz, das Unfallversicherungs...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Es ergriff hierauf unser Reichstagskandidat, Herr Commerzienrat Philipp Dittmann das Wort, bei seinem Erscheinen...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

Der Stadtrat Dr. Dittmann, lebhaft begrüßt, feierte die Verdienste unseres Dr. Dittmanns und forderte insbesondere seine...

fratischen Vertreter, aber man bedränge nicht, daß diese Stadt ihren Oberbürgermeister im Reichstage sitzen habe...

Der Thorbecke befehligte sodann noch die Kampfweise der Sozialdemokraten, den Terrorismus, welchen dieselben schon jetzt auf andere Denker ausüben...

Unser Kaiserpaar war gestern am 27. Februar neuen Jahre vermählt. Am 27. Februar 1881 war es, wo Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Auguste Viktoria...

Der Großherzog nahm einen längeren Vortrag des Finanzministers Ullrich entgegen und empfing die Kammerherren Graf von Helldorf, Freiherr von Adelsheim und Freiherr von Truffel...

Ordensauszeichnungen. Der Großherzog hat den Hochadeln die nachgelagte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von dem König von Württemberg verliehenen Orden...

Stich-Verbringen und Herr Jock. Am 19. Febr. hatte das Wolffsche Bureau französienfreundliche Versicherungen des heiligen Sozialistenführers Jock mitgeteilt...

Die Mannheimer Actien-Brauerei Löwenkeller beabsichtigt ihren leibgeborenen Salvator in den Vokal des 'Großen Mäyerhof's' am Samstag, Sonntag und Montag...

Anglücksfall. Am Redaktions-Neubau fiel gestern Vormittag dem Zimmergehilfen Phil. Streib von Helmstadt beim Aufschließen eines Gerätes ein Balken auf den Kopf...

In den roten Gewaltthatigkeiten, welche seitens der Sozialdemokraten in den letzten Tagen in unserer Stadt verübt worden sind, ist noch eine neue hinzugekommen...

Wutmaßliches Wetter am Samstag, den 1. März: Der vor einigen Tagen erziehende Luftwirbel im hohen Norden hat eine südliche Wanderung angetreten...

jeht wenig Aussicht vorhanden ist. Demnach ist wenigstens für Sonntag wahrscheinlich aber auch noch für Montag kaltes, ziemlich frohenes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 28. Februar, Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer in mm, Thermometer in Celsius, Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrige Temperatur des Morgens. Values: 758.8, -2.4, -4.6, 4, 2.2, -2.2

*) 0: Windstärk. 1: Schwacher Wind, 2: mäßig, 3: mäßig, 4: mäßig, 5: mäßig, 6: mäßig, 7: mäßig, 8: mäßig, 9: mäßig, 10: mäßig.

Gerichtsvorgänge.

Mannheim, 27. Febr. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Maurer. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Erster Staatsanwalt Diez und Herr Referendar Diez.

1) Unter der Anklage der Körperverletzung befindet sich der 54 Jahre alte, verheiratete Polizei-Wachmeister Johann Georg Sabner von hier, auf der Anklagebank. Am 12. Dezember 1880 hatte Angeklagter einen im Dienste des Droikalenbergers Hermann Bühn hier lebenden Kaiser in einem unvorsichtsmäßigen Anzuge angegriffen...

2) Die von dem Daufener Friedrich Holzfott von Köln gegen das schöffengerichtliche Urteil Mannheim, einlegte Berufung, hat derselbe vor Eintritt in die Verhandlung zurückgezogen. — 3) Die 36 Jahre alte ledige Wäscherin und Wärgerin Marie Sabina von Frankenthal, jetzt wohnhaft hier, wird von der Anklage des Bergesbes gegen § 180 des R.-St.-G.-B. freigesprochen. — 4) Wegen Verführung hat sich der 32 Jahre alte, verheiratete Wirth Philipp Keller von Ludwigshafen zu verantworten...

6) Die ledige, 26 Jahre alte Dienstmagd Paula Hoff von Bad Rastau ist des Betrugs und Urkundenfälschung beschuldigt. Die Angeklagte wußte sich im Monat November v. J. in Mannheim unter falschen Vorbringungen Roth und Vogt für die Zeit vom 25. November bis 3. Dezember zu erschwindeln. Ferner hat dieselbe auf einem Bauschreiben vor die Zahl 4 noch ein 1 gesetzt und denselben dann für 2 RM. an die Logifrau verkauft. Die Angeklagte wurde zu einer Gefängnisstrafe von 7 Wochen verurteilt, wozu 4 Wochen Untersuchungshaft in Anrechnung kommen.

Tagesspizielles.

Aus Niederbayern, 26. Februar. (Traber Arbeiter.) In Urtau hat ein 75jähriger Junggeselle, der 55 Jahre in derselben Schmiede zu Eßenhain als Weisler arbeitete.

Wien, 26. Febr. (Hedrich-Vor.) In Folge der bekannten Angelegenheit Hedrich-Reisner hatte Hedrich gegen den Rittermeister Robert Vor, der, wie erinnerlich, für seinen verstorbenen Schwager Reisner eingetreten ist, in der 'Frl. Jg.' Briefe veröffentlicht, um derenwillen ihn Vor forderte, Hedrich, der angebliche Verfasser der Reisner'schen Romane, verniesigerte die Gemüthung. Es wurde nun der Disziplinar-Rath angerufen, und dieser hat jetzt für Vor entschieden...

mit der linken Hand einen blühenden Gegenstand unter seinem Rod herorgezogen, die Arme in die Höhe, während Franz sichtlich auf ihn zuschritt und die Entfernung zwischen sich...

Der Verfolger maß jetzt ebenfalls seine Schritte und verschloß sich ein wenig. Das wird sich finden! rief Franz und ließ einen zwei Fuß langen Gegenstand aus dem Rockärmel des rechten Arms durch die Hand gleiten...

Wenn Euch Euer bißchen Leben lieb ist, Mann dann kehrt schleunigst um, rief Briese mit leuchtender Brust, noch feherhalt erregt vom tollen Wettlauf. Wo ich meine Hand anfallen lasse, wächst kein Gras wieder, das merkt Euch. Der Verfolger maß jetzt ebenfalls seine Schritte und verschloß sich ein wenig.

Ein altes Hohnlachendes Briefes war die Antwort auf jene Worte. Versuch es doch, Mann, der Alles wissen will. Glauben Sie, ich wäre so einfältig und ließe mich wie ein Schaf aetzen und einpferren? Kennen Sie mich so genau, dann müssen Sie auch wissen, daß mich noch Niemand im Freien gefangen hat! Trotzigem stemmte Briese, nachdem er...

So mußte er denn mit blutunterlaufenen Wangen leben, wie die Entfernung zwischen ihm und seinem zweiten Freunde immer kürzer und kürzer wurde, und als er noch einmal seine ganze elementare Kraft einsetzte und nun wirklich den kampfsüchtigen linken Arm frei erhielt — da war es bereits zu spät, Körper war da und bemächtigte sich sofort desselben und mit ihm der kurze, dolchartige Messer. In der nächsten Minute lagen dem Verbrecher beide Arme gebunden auf dem Rücken. Nun erst ließ Franz den räumenden Flüchtling frei und wuschte sich den Schweiß von der Stirn.

So, Briese, da hätten wir Dich glücklich wieder erwischt, sagte Franz. Es war auch gar nicht hübsch von Dir, so ohne Abschied zu nehmen, und schändlich den Rücken zu zeigen!

Gestörtes Glück.

Roman von Th. Schmidt. (Nachdruck verboten.)

46 (Fortsetzung.)

Erreichte er den Wald, noch ehe seine Verfolger ihn einholten, dann war er so gut wie gerettet, nach einigen Stunden konnte er auf ihm bekannten Wege die Grenze erreicht haben, wohin man ihn nicht so ohne Weiteres folgen konnte. In der nächsten Minute eilte Briese über die nur von einer dünnen Schneedecke bedeckten, sonst aber gänzlich kahl und baumlosen Hügel dem dunklen Föhrenwalde zu.

Hatte Briese gemeint, durch seine mächtigen Faustschläge die Beamtin für mindestens eine Weile ungeschädigt zu machen und an der Befreiung zu verhindern, dann sollte er sich zu seiner Ueberzeugung geirrt haben. Schon nach zurückgelegten einigen hundert Schritten hörte er plötzlich einen der beiden Männer hinter sich, und aus dem immer drücker werdenden Schall der eiligen Tritte hinter ihm, konnte er entnehmen, daß er, trotzdem er in wilder Hast davonsprang, doch im Schilde seine Arme gefangen hatte. Nur noch einige Minuten, berechnete Briese, und der Verfolger hätte ihn eingeholt. An ein andernfalls links oder rechts, oder an ein Versteck war bei dem inzwischen zur Taedebelle sich entfaltenden Mondlicht, und was noch schlimmer war, bei dem gänzlichen Mangel an Bäumen oder auch nur kurzem Gestrüpp in der flachen Ebene nicht zu denken. So fehlte er denn seine ganze Spannung nach und nach, wie wenn ihn Hurien verpeitscht, über das wie ein Leinwand zu seinen Füßen ausgebreitete, Schneebedeckte, beschattete Feld. Seine Pulse klopfen hörbar und wie Erinnungsstimmen halten ihm die Schritte seines Verfolgers in's Ohr.

Es war der kleine Commissar, welcher sich sogleich wieder aufgerafft hatte, als Briese ihn von sich geschleudert und der nun mit bewundernswerther Schnelligkeit, nachdem er sich der hindernden Föhrenhecke entledigt, den Verbrecher verfolgte. Trotz seiner fünfundsiebenzig Jahre lief der Kleine, überaus jähe Bemannung in diesem Augenblicke dem um beinahe zwanzig Jahre...

Neuestes und Telegramme.

Budapest, 26. Febr. (Ein Kampf im Strafhaus.) Im böhmischen Strafhaus gab es gestern einen außerordentlichen Kampf. Vier Sträflinge hatten ihre Eisenbetten zerlegt, einige Eisenstangen unter den Kleidern verborgen und sich mit denselben zum Spaziergang begeben. Nach Beendigung desselben begannen sie einen großen Lärm, wollten nicht in ihre Betten zurückkehren und forderten auch die anderen Sträflinge zum Widerstand auf.

lär die 18 tägliche Siegerei blühte zu Festungsgefechten kommen lassen. London, 27. Febr. Im Unterhause theilte Herr Layton mit, die neuesten Berichte der britischen Beamten über Kreta bezeugen, daß der Zustand auf der Insel im Allgemeinen ruhig sei. Wenn der Sirman den Größten des Valls gemäß ausgeführt werde, hieße dieselbe nach der Ansicht des britischen Konsuls keinen Anlaß zur Besorgnis.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Monatsheft Effektenbörse vom 27. Februar. Die Börse hatte wieder einen sehr ruhigen Verlauf. Rheinische Hypothekendarlehen wurden zu 128.40 abgedankt. Sonstiges und rändert. Der Aktien der Gewerbank Speyer sollen demnächst an der hiesigen Börse zur Einführung gelangen.

Frankfurt a. M., 27. Febr. Angelehrt der Bilanz der Creditanstalt mit ihrer Dividende von 1/2 konnte man von der heutigen Börse entschieden keine Tendenz erwarten. Die Nachricht aber, daß Herr Bismarck seine Rücktrittsabsicht nicht plant, hat der Speculation einen Stoß durch die Rechnung gemacht.

Mannheimer Eisen-Verein vom 26/27. Februar.

Table with 5 columns: Name, Rank, Position, etc. Lists members of the Mannheim Iron Association including names like W. Spuler, W. Schuler, W. Meyer, etc.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with 2 columns: Location, Water Level. Lists water levels at various stations like Mannheim, Weiskirchen, etc.

Darmstadt, 27. Febr. Der national liberale Landesauschuss empfiehlt, bei den Stichwahlen in Hessen und Nassau (zwischen Deutsch-liberalen und Antifremden) nicht für den Antifremden zu stimmen. Das Centrum in Offenbach empfiehlt für die Stichwahl zwischen Böhmer, nat-lib., und Ulrich, Soc-Dem. Wahlenthaltung.

Der Aufführung der Mozart'schen Symphonie konnten wir leider nicht mehr anwohnen. Julius Kay

Paris, 27. Febr. Die amtliche Erklärung, daß die französische Regierung die Einladung zur Berliner Arbeiterverschutzkonferenz gundfänglich annehme, erfolgte heute früh, worauf Mittags die amtliche deutsche Einladung zum 15. März überreicht wurde.

Amthliche Anzeigen

Schaunmachung.

Erichtung einer Postagentur in ... (Zoo-Gebiet) ...

Für Sendungen aus Deutschland ...

Ter Staatssecretair des Reichs ...

Gr. Bad Staatsbäder.

Mit sofortiger Giltigkeit gelangt ...

Handelsregisterintrag.

No. 10.846. In D. 3. 205 Gef. ...

Durch Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung ...

Das Grundkapital beträgt ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Schaunmachung.

Die Stelle des Bezirksbaukontrollors ...

(88) Nr. 20.065. Die Stelle des stellvertretenden Bezirksbaukontrollors ...

Zünftige Bauhandwerker, insbesondere nach Aufgabe der landesherrlichen Verordnung vom 6. Dezember 1888 ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Ladung.

Nr. II 3402. Der am 1. Dezember 1889 zu Darmstadt geborene ...

Der gleiche wird auf Anordnung ...

Mannheim, 19. Februar 1890.

Der Gerichtsschreiber des Größh. Amtsgerichts. Ziaif.

Erkennung.

Nr. 10.787. Gr. Amtsgericht 4 ...

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Mannheim, 25. Februar 1890.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Wagmann.

Vergebung von Schlosserarbeiten.

Die Aufhebung von beschl. 1490 ...

Mannheim, 27. Februar 1890.

Die Kultur-Commission. Bränzig. Geneda.

Fürangehülfsstelle.

Bei dieser Stelle ist ein junger Mann als Fürangehülfe anzustellen.

Mannheim, 27. Februar 1890.

Die Kultur-Commission. Bränzig. Geneda.

Erkennung.

Die Erb-, Maurer-, Cement-, Zimmer-, Maler-, Schlosser- und Klempnerarbeiten ...

Mannheim, 25. Februar 1890.

Der Amtmann. Hlmann.

Pferdedeckung-Versteigerung.

Montag, den 3. März, Vormittags 10 Uhr ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Amtsgericht III. Wein.

Öffentliche Aufforderung.

zur Erneuerung der Einträge von Jurys- und Unterpflandbüchern ...

Stadtgemeinde Mannheim.

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Submiffion.

Auf Lieferung von 180 Cubikmeter ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

II. Ankündigung.

Zu Folge richtiger Verfügung ...

Mannheim, 15. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Stamm- und Inhabervereinigung.

Donnerstag, den 6. März 1890 ...

Mannheim, 15. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Stamm- und Inhabervereinigung.

Donnerstag, den 6. März 1890 ...

Mannheim, 15. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag, den 28. ds. Mis., Nachmittags 2 Uhr ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Für Kapitalisten.

Es werden 20 Tausend Mark ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Für Confirmanden.

empfehle eine große Auswahl ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Pianino's etc.

neu und gebraucht zum Verkauf ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Turn-Verein.

Gegründet 1846.

Unsern verehrl. Mitgliedern zur Nachricht ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Sing-Verein.

Sonntag, den 2. März 1890 ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Sängerbund.

Sonntag, den 1. März ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Arb.-Forth.-Verein.

Mannheim, R 3, 14.

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Maler- u. Tischlerverein.

Mannheim, Am Samstag, den 1. März 1890 ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Gesangverein „Ira“.

Freitag, Abends 9 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Gesangverein Eintracht.

Freitag, Abends 9 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Mit 27,000

ganj oder getheilt zu möglichem ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Für Kapitalisten.

Es werden 20 Tausend Mark ...

Mannheim, 26. Februar 1890.

Größh. Bezirksamt. Benzen.

Mannheimer Darleh-Kasse.

Die Herren Mitglieder der „Mannheimer Darleh-Kasse“ ...

Generalversammlung.

Wische am Donnerstag, den 13. März d. J., Nachmittags 3 Uhr ...

Mannheim, den 27. Februar 1890.

Hypotheken-Darlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen ...

Mannheim, den 27. Februar 1890.

CASINO.

Samstag, 2. März 1890, Nachmittags von 5-6 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Gemeinliches Zusammensein mit Tanz.

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen ...

Turn-Verein.

Samstag, 1. März, Abends halb 9 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Vortrag.

des Herrn Stadtpfarrer Hitzig über ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Kaiser Julian u. seine Zeit.

Eintrittspreis 1 Mark, zum Besten des Lehrentinnenheim ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Mannheimer Alterthums-Verein.

Sonntag, den 1. März 1890, Abends 8 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Harmonie-Gesellschaft.

Die verehrl. Mitglieder werden eingeladen, dem von dem ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Belocipedisten-Verein Mannheim.

Samstag, 1. März 1890, Abends 8 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Gesangverein Concordia.

Samstag, 8. März, Abends 8 Uhr ...

Mannheim, 22. Februar 1890.

Musikal. theat. Abendunterhaltung.

Mit darauffolgendem Tanz.

Mannheim, 22. Februar 1890.

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Zum Storchchen Mannheim.

J 1, 8. Breitestrasse J 1, 8.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das neu errichtete hohelegante Restaurant

J 1, 8 „Zum Storchchen“ J 1, 8

übernommen habe, und

Samstag, 1. März cr., Nachmittags 5 Uhr
mit **Grossem Concert**
der **Mannheimer Cäcilien-Kapelle** eröffnen werde.

Ausshank des anerkannt vorzüglichen Bieres der Brauereigesellschaft zum Storchchen vorm. Chr. Sidl, Spreyer.

Direct vom Fass.

Für vorzügliche Weine und ausgezeichnete billige Küche ist bestens gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladend, zeichnet
Hochachtungsvoll
Rob. Ruf,
seitlher Restaurateur der „Neuen Landkultsch.“

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Großer Mayerhof.

Mache bei dem bevorstehenden Salvator-Ausschank auf pikante **Salvator-Wurstchen** mit vorzüglichem Weintraut ganz besonders aufmerksam. Obenstehende reichliche Auswahl in Speisen à la carte. Zerknüttel nach dem bayerischer Art mit Sahne oder Schweinebragout, bekannt sein.

Ferner mache ich auf einen ganz vorzüglichen Mittagstisch besonders aufmerksam.

Wahl-Resultat heute Abend im Mayerhof zuerst zu haben.

Q 4, 23. Wirthschaftseröffnung. Q 4, 23

Einem verehrten Publikum, sowie der gebietenden Behörde die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft im Hause des Herrn Buchbinder Zarschel übernommen und dieselbe

Samstag, den 1. März, Abends 7 Uhr
mit

Concert

eröffnen werde. Für eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, reine Pfälzer Weine, sowie ausgezeichneten Stoff aus der Brauerei Gebrüder Schulz in Speier ist jederzeit bestens gesorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuche herzlich ein.

Hochachtungsvoll
Johann Forster,
Q 4, 23.

Ganz besonders mache auf meinen vorzüglichen Mittag- und Abendstisch aufmerksam.
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Ganz Mannheim und Umgegend rüstet sich!
Zu was?

zum Salvator-Congress

im

Großen Mayerhof.

Siehe dessen specielles Inserat.

Der Zweck, den die Frankfurter Serienloose-Gesellschaft verfolgt, ist, für ihre Mitglieder in der Serie bereits gezogene Staats-Anleihenloose zu erwerben, welche unbedingt gewinnen müssen. Jeden Monat eine Prämienziehung. Im Jahre 1890 kommen Haupttreffer in Höhe von M. 170,000, 100,000, 90,000, 80,000 etc. zur Ziehung, allerungünstigsten Falles aber fallen auf eine Gesellschaftsabtheilung M. 1000. — Jahresbeitrag M. 48; 1/2jährlich M. 12; monatlich M. 4. Statuten versenden

Rico Kist & Co., Eschenheimer Anlage 14, Frankfurt a. M.

Hoh oftmals durch ganz einfache, leicht zu beschaffende Hausmittel überraschend schnelle Entlassungen herbeigeführt worden sind, unterliegt keinem Zweifel. In der kleinen Schrift „Der Krankenfreund“ findet man sogar Beweise dafür, daß selbst bei langwierigen, sogenannten hoffnungslosen Fällen noch Heilung erfolgte. Jeder Krank sollte das Buch lesen; es wird kostenfrei versandt von Michels Verlags-Anstalt in Leipzig.

Heidelberg.

„Nassauer-Hof“

Hotel-Restaurant.

Mittagstisch, Restauration à la carte.
Vorzügliche Weine. Ausschank; Export-Bier.
Nahe den Bahnhöfen a. der Post.
Bekannt billige Preise. 72197

Pfeiffer, Besitzer.

Berliner Abend-Zeitung
ersch. 18 gütlich
und kostet monatlich
20 Pfg.
(incl. Postgebühren).

Alle Postanstalten Deutschlands nehmen Bestellungen entgegen.

Import

echt chinesischer Thee's

von Mk. 1.80 bis Mk. 9 per Pfd.

H. Merck,

E 4, 17. Fruchtmarkt. E 4, 17.

Landauer, Victoria, Break, Einspänner, Pony, Glas-Wagen u. Pferdegeschirre

neu und gebraucht
Friedr. Hanf, K 3, 17.
Reparaturen jeder Art prompt und billig. 70024

Für eine erste Antritt in Radfabriken. Emaillefarbe etc. wird ein bei Brauereien gut eingeführter Herr als

Vertreter gesucht.

Der Betr. kann sich diese Stellung, die neben sehrem Spesen-Gehalt auch eine nicht unbedeutende Provision einträgt, leicht zu einer nützlichen Lebensstellung gestalten. Best. Bedingungen unter J. 238 an Daanenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Schellfische

n. l. w. 73508
Ph. Gund.

frische
Holl. Schellfische
Gabliou
süße holl. Bratwürste

frische franz. Bratwürste
Straßb. Sauerkraut
geschälte Victoria-Erbsen
alger. grüne Erbsen
ungar. Perlbohnen
Dessertlinsen
Saison Bohnen
Flageoletts u.

empfehl. 73509
J. H. Kern, C 2, 11.

Austern

in Holländer frisch,
Rheinsalm,
Gabliou, Seezungen,
Zander, Schellfische,
lebende Karpfen,
" Schleie,
" Hechte,
" Aale.

Holländer Bratwürste,
ff. russ. Caviar

empfehl. 73507
Moriz Mollier Radj.
Fischhandlung.
D 2, 1. Teleph. Nr. 488.

Roth- & Weisswein-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem ist billig abzugeben:
ca. 20 Hectl. 1884er
Lüpfelsacher Rothwein
ca. 10 Hectl. 1885er
Lüpfelsacher Rothwein
ca. 6 Hectl. 1888er
Gubberger Weißwein.
Für Reinheit garantiert.
Chr. Ehret
in Weinheim am Bahnhof.

Reiner Pfälzer Wein, per 1/2 St. 15 Pf. in O 7, 16. 73579

Selbstausgelassenes reines
Butter - Schmalz
per St. M. 1. 40 Pfa.
v. Schilling'sche
Verwaltung
E 5, 1. 72482 P 5, 1.

frisches Kalbfleisch!
Borderrheil (Brust u. Rücken)
3 St. 75 Pf., Reule 5 St. bis 5 St. 50 Pf. à 9 Pf., Rhd. franco Nachnahme; in Nagelschloß (Nagelschloß ohne Knochen) 4 St. 7 Pf., 1 St. 30 Pf. 73552 A. Philippon, Emden.

Immer noch 60 Pfa. prima Ochsenfleisch, erste Sorte Rindfleisch 50 Pfa. Dasselbe keine Betwechslung
73074
vorkommen.
Weber, H 6, 13.

Prima 72332
Mainzer Sauerkraut
per Pfund 8 Pfennig.
Wirthe und Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigung.
Leonhard Müller, Sittenthalerstr. 18b.

Garantirt reiner
Schleuderhonig
ist zu haben 70255
Reppelerstraße 22/24.

Billigste Bezugsquelle
für Herrn- u. Knabenanzüge
M. Trautmann,
H 1, 5.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Herren-, Frauen- und Knaben-Anzügen aus anerkannt guten Stoffen zu den billigsten Preisen. 73110

Inserate wirksam. — Nebst-Druck.
Land-Anzeige 10 Aufträge
Landen (Pfalz) 9099
dabei 67 Pf. Post amtlich bezahlt.
73539

Taschentücher werden schon geliebt (per Name 12 Pf.), ebenso Handtücher angekom. 72226
Abzug. Fröh Bibel, N 5, 11.

Josef Fried, C 3, 2
empfehl. sein Lager von solid gearbeiteten 73226

Möbel.

Stellen finden

Die Hauptagentur einer schon seit langen Jahren in Baden und speziell Mannheim eingeführten, vielseitigen, im hohen Ansehen stehenden Versicherungs-Gesellschaft, mit der eine bedeutende andere Vertretung in Verbindung steht, soll unter ganz besonders günstigen Bedingungen neu besetzt werden. Offerten, doch nur unter Angabe von prima Referenzen, sub W. 8925 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 73416

Ein angehender
Commis
mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. 73580
Zu erfragen in der Expedition.

Spedition.
Tüchtige erfahrene Kraft zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 73536 an die Expedition 73536
Licht-Anschloßer gel. T. 5 73538

Ein caution-äufiger Wirth für eine Bier-Küche gesucht.
Näheres im Verlag. 73578

Verloren

Verloren

von F 1 bis J 4, 12b ein Paquet Bad Staats-Obligations im Betrage von Mark 2300. Kartei bei der Staats-anwaltschaft ist gemacht. Finder wird er sucht daselbe gegen Belohnung in J 4, 12b, 3. Stock abzugeben. 73409

Ein neuer gelber Teppich, blau und roth gemischt, zwischen Mannheim und Seckenheim verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in Q 4, 16. Bei Kauf mit erkannt. 72401

Ankauf

Ein Windhund, edle Race, zu kaufen gesucht. Angebote u. B. Z. Nr. 73404 befragt die Expedition d. Bl. 73404

Eine Hobelbank mit Werkzeug zu kaufen gesucht. 73097
U 2, 3, 8. St.

Gebrauchte Bücher,

einzelne und ganze Bibliotheken
kauft
72339
R. Nemnich Buchhandlung.
von getragenen Rühr-
maschinen, Schrauben und
Sticheln. 71832
Carl Simeonberger, H 2, 5.

Ankauf

Günstige Gelegenheiten.
Wegen Wegzug zwei neue
Velocipede unter Fahrpreis
zu verkaufen. Dieselben sind
bestes Fabrikat. Gest. Off. u.
72787 a. b. Grph. 72787

Ein kleineres fast ganz neues
Orchesterion, 24 Stück spielend,
billig zu verkaufen. 73424
Näheres Wirth Gläcker, Lin-
denhof hier.

Ein nur ein Jahr im Gebrauch
gewesener 1/2 Pferd. Deuler

Ankauf

Ein Velocipede zu verkaufen
für 25 M. Näh. Grph. 73442

Wut erhaltene Herrenräder
zu verk. N 3, 14, 2. St. 72489

Eine reichhaltige Eisen-
sammlung billig zu verkaufen. Näh.
im Verlag. 73361

Gasmotor

in wegen Anschaffung eines größ-
eren Motors preiswerth unter
Garantie zu verkaufen durch die
Buchdruckerei der Schwedinger
Zeitung. 73590

Ein Velocipede zu verkaufen
für 25 M. Näh. Grph. 73442

Wut erhaltene Herrenräder
zu verk. N 3, 14, 2. St. 72489

Eine reichhaltige Eisen-
sammlung billig zu verkaufen. Näh.
im Verlag. 73361

Ein beinahe noch neuer
kleinerer Rassenkraut, so-
wie ein doppelter Stehpult
mit Etählen ist preiswürdig
zu verkaufen. Näh. E. M. S.
partierre. 73665

Stellen finden

Die Hauptagentur einer schon seit langen Jahren in Baden und speziell Mannheim eingeführten, vielseitigen, im hohen Ansehen stehenden Versicherungs-Gesellschaft, mit der eine bedeutende andere Vertretung in Verbindung steht, soll unter ganz besonders günstigen Bedingungen neu besetzt werden. Offerten, doch nur unter Angabe von prima Referenzen, sub W. 8925 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 73416

Ein angehender
Commis
mit schöner Handschrift zum so-
fortigen Eintritt gesucht. 73580
Zu erfragen in der Expedition.

Spedition.
Tüchtige erfahrene Kraft zu so-
fortigem Eintritt gesucht. Offerten
unter Nr. 73536 an die Expedi-
tion 73536
Licht-Anschloßer gel. T. 5 73538

Ein caution-äufiger Wirth
für eine Bier-Küche gesucht.
Näheres im Verlag. 73578

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

1/2 Kgr. genügt für 100 Tassen
feinster **Chocolade**
Überall vorrätig. 64810

Großer Mayerhof.

E 4, 12. Mannheim. E 4, 12.

5. Salvator-Ausschank!

Samstag, Sonntag und Montag,
den 1., 2. und 3. März 1890
unter Mitwirkung der dazu passenden und rühmlichst bekannten Kapelle Petermann.

Anstich
Samstag, 1. März, Abends 6 Uhr.
Sonntag, 2. März, um 11 Uhr anfangend,
Grosser feierlich-festlicher Frühschoppen
mit **CONCERT.**

Grosse Fest-Concerte.

Montag, 3. März a. c.

Fortsetzung des Salvator-Ansschanks

mit **Concerten** der obengenannten Kapelle.

Auf in den Großen Mayerhof am Samstag, Sonntag und Montag zur Erquickung und Erholung am Salvator von den seither beständigen heftigen Strapazen und Kämpfen der heißen Wahlkämpfe unter vollständiger Einigkeit aller Parteien!

Weg mit der Rache, weg mit dem Haß, seid einig und fröhlich; Kommt in den Großen Mayerhof; erholt und erquickt Euch an dem edlen Salvator-Maß!

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

F. Delp. 78570

Vom 1. März ab, befindet sich mein
Comptoir 78067
= Lit. **C 7 Nr. 8** =
Wilh. Schreiber
General-Agentur:
der Aachener und Münchener Feuerver-
sicherungs-Gesellschaft
und der
Ersten Oesterreichischen Allgemeinen
Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.
Agentur:
des Mainzer Schleppdampfschiff-Vereins.

Großes Lager in 78338
Holz- und Eisen-Bettstellen.
Moriz Schlesinger
Mannheim, Q 2, 23
Special-Betten-Geschäft.

Jeden Samstag
verkaufe die in meiner
Fabrik ausfortirten
Glacé-Handschuhe
für Damen und Herren
von
W. 1 u. W. 1.50 an.
R. Reinglass,
D 1, 1 Mannheim.
Eine Parie Nittwa-Herren
mit 4 Knöpfen à W. 2.
Eine Parie Nittwa-Damen
4 Knöpfen à W. 2. 78917

Die Fahrenfabrik von
Julius Ludwig, Frankenthal, (Pfalz)
empfiehlt ihre aus den solidsten Stoffen mit der Hand gestickten,
Gold-, Silber- und Seidenfadene-, Beccino- und Wesselschaf-
fäden, von der einschüßten bis zur reichsten Ausstattung, mit son-
derbarem Zugehör bei mäßigen Preisen und rascher Lieferzeit mit
spezieller Zeichnung. 78928

Saalbau Mannheim.
Sonntag, den 2. März, Abends 8 Uhr
Grosses CONCERT
(Walzer-Abend)
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. 3. Bad. Grenadier-Regiments,
"Kaiser Wilhelm 1." No. 110. 78548
Direktion: Herr C. Schirbel, 1. u. 2. Musikdiregent.
Entre 50 Pf. Kinder 20 Pf.
Zum erstenmale Elektrische Beleuchtung.
Dagendbillet W. 4.— im Voraus in den Kauf- und
Musik-Handlungen der Herren A. Fried. Gräfel, A. Doneser,
A. Dandeneckel, Th. Schler, am Koos u. an der Kasse zu haben.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Freitag, 87. Vorstellung
den 28. Febr. 1890. Abonnement 13.
Erste Gastvorstellung
des Herrn Siegwart Friedmann, Societä des deutschen
Theaters zu Berlin.

Der Königsleutenant.
Historisches Lustspiel in 4 Aufzügen von H. Gutzkow.
Graf Thorane, General und Gouver-
neur von Frankfurt während der
französischen Occupation
Althof, sein Adjutant
Rath Goethe
Frau Rath Goethe
Wolfgang ihr Sohn
Rittler, ein pensionierter Professor
Seckel, Kaiser aus Darmstadt
Anton Seckel, seine Gattin
Niedler, ein französischer Schauspieler
Belinde, eine französische Schan-
spielerin
Hilf.
Schiff.
Junfer.
Frau Junfer.
Wad, Sergeant-Major
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen
Hause
Französische Offiziere und Bedienten.
Schauplatz: Frankfurt am Main. — Zeit: Während des
siebenjährigen Krieges.
* Thorane: Herr Siegwart Friedmann.
Anfang 7 Uhr Ende 1/2 10 Uhr. Kassenöffnung 1/2 7 Uhr.
Große Preise.

Wo man den Storch
erwartet, empfehle ich
wasserdicke
Bettelinge
f. d. Wöchnerin
u. Neugeborenen
von 60 Bl. an.
Zerrigatüre
mit Gahn,
Mutterrohe
ic., Verband-
watte, Bades-
thermometer,
Kisbeutel,
Feld- u. Nabelbinden. 78631
Gummi-Bazar E 3, 1
D. Oppel, Heimerl, Mannheim.

Gesetzlich geschützt
Neu! Welt & Eiche
neu erfunden
Bettbestreichwachs
Gespinnst aus reinen Pflanzenstoffen
Unschädlich alle Hautkrankheiten, in Folge unrichtiger Bettreinigung
Mannheim Q 2, 23
Meinige Niederlage im Special-Getreue-Geschäft von
Moriz Schlesinger, 78615
Q 2, 23 Mannheim

Gummi-Artikel jeglicher Art
empfehle ich
versendet
Sa. au Griefe, Magdeburg.
Neuer Preisliste gegen 10 Pf.
gratis.
Damen finden liebevolle An-
nahme unter strengster Discretion
bei Frau Schmiedel, Sebamme,
Weinheim Wittengasse, 64259

Damen-Regen-Mäntel.
Als außergewöhnlich billig empfehle eine Partie **Regen-Mäntel**,
welche ich bedeutend unter Preis erwarb. Dieses aus ca 500 Stück
bestehende Quantum wird 78412
50%
unter dem Fabrikations-Verth verkauft. Es ist dies eine wirklich
reelle Offerte und dürfte es empfehlenswerth sein, sich davon zu über-
zeugen. Die Preise variiren zwischen 5 bis 25 Mark.
Ferner empfehle in dem vorstehenden Reductions-Verhältniß:
200 Stoff-Jaquetts
nur neue Façons und Stoffe zu 2-18 Mark.
Sophie Link,
Damen-Mäntel-Fabrik.

Von heute bis 10. März er.
Inventur-Ausverkauf
zurückgeleitet
Anzug- und Paletot-Stoffe.
Ferner Nest-Coupons für Herren- und Knaben-Anzüge,
Hosen etc. passend, weit unter Einkaufspreis. 78214
Pleitner & Wanner,
N 1 Nr. 3. Kaufhaus. N 1 Nr. 3.